

DER WEIHNACHTSMANN UND DAS FREUNDSCHAFTSGEBÄCK

All rights reserved. © 2023 Di Giacomo Linda - StravagArte Pistoia, Italy www.stravagarte.it

Themen: Weihnachten, Feste, Freundschaft, Kochen, Zusammenarbeit.

BESCHREIBUNG

Im magischen Dorf des Weihnachtsmanns lebt ein Elf namens Flick, der für seine weihnachtliche Stimmung bekannt ist, aber ein Problem hat: Er ist ein großer Stümper. Während die anderen Elfen perfekte Kuchen backen, stellt Flick am Ende immer die Küche auf den Kopf. Eines Tages jedoch betraut ihn der Weihnachtsmann mit der wichtigen Aufgabe, Kekse für das große Weihnachtsabendessen zu backen... "Santa and the Friendship Cookie" ist eine zarte Geschichte, die die Bedeutung von Freundschaft, Vielfalt und Kreativität feiert. Durch die Abenteuer von Flick und Bella lernen die Leser, dass es nicht auf Perfektion ankommt, wenn es darum geht, Liebe und Freude zu teilen. Die lebendigen und lustigen Illustrationen fangen die weihnachtliche Atmosphäre perfekt ein und machen die Geschichte für Leser aller Altersgruppen ansprechend. "Der Weihnachtsmann und die Freundschaftskekse" ist eine herzerwärmende Lektüre, die alle daran erinnert, was Weihnachten wirklich besonders macht: Liebe, Freundschaft und Teilen.

DIE AUTORIN

Linda Di Giacomo ist eine professionelle Puppenspielerin und Geschichtenerzählerin. Nach verschiedenen Erfahrungen auf der Bühne entdeckte sie das Figurentheater und beschloss, es zu ihrem Beruf zu machen. Seit 2001 widmet sie sich vor allem der Produktion von Puppenspielen und dem Erzählen von Geschichten. Parallel dazu führt sie Animationsaktivitäten in verschiedenen Kontexten und kreative Workshops für Kinder und Erwachsene durch. Im Jahr 2021 gründete sie den Verlag StravagArte, um weiterhin Träume und Lächeln zu verbreiten. Die gebürtige Veroneserin lebt mit ihrem Mann, ihren zwei Töchtern und einer unbekanntem Anzahl von Katzen in der Toskana.

DER ILLUSTRATOR

Sketchimo ist ein begabter Künstler mit einer tiefen Leidenschaft für die visuelle Kunst. Seine Werke vereinen Kreativität und Technik, um außergewöhnliche Bilder zu schaffen, die die Fantasie des Publikums anregen.

BILD**VOLLSTÄNDIGER TEXT****GEKÜRZTER TEXT**

In den hohen Bergen Lapplands, an einem geheimen Ort, den Menschen nicht betreten dürfen, liegt das Dorf des Weihnachtsmanns.

An diesem magischen Ort lebte eine Elfe namens Flick.

Er war ein kleiner Elf mit einem fröhlichen Herzen, und Weihnachten war natürlich sein Lieblingsfest.

1 Flick liebte es, den Baum mit glitzernden Lichtern zu schmücken und Geschenke für die Kinder vorzubereiten.

Leider war er etwas zerstreut und ließ oft eine Weihnachtskugel fallen oder klebte sich die Hände mit Leim ein.

Die anderen Elfen lachten darüber, aber er gab nicht auf und versuchte immer, sein Bestes zu geben.

Jeden ersten Dezember versammelten sich alle Elfen in der Spielzeugwerkstatt.

Der Weihnachtsmann verkündete: "Es ist Zeit, sich für die große Nacht der Geschenke vorzubereiten! Wie immer wird jeder von euch eine besondere Rolle spielen."

Die kleinen Elfen hüpfen ungeduldig umher, um zu erfahren, was ihre Aufgabe sein würde.

Flick hob seine Hand. "Ja, Flick, was ist es?", fragte der Weihnachtsmann.

2 Flick antwortete: "Ich möchte mich um die Kekse für das große Abendessen am Heiligen Abend kümmern."

Alle anderen Elfen brachen in Gelächter aus. Sie wussten, dass Flick ein großer Stümper war, besonders in der Küche.

Der Weihnachtsmann entgegnete freundlich: "Schon gut, Flick, wenn du willst, kannst du diese Aufgabe übernehmen!"

Flicks Augen leuchteten vor Freude. "Ich kann es kaum erwarten!", rief er aus.

In den Bergen von Lappland liegt das Dorf des Weihnachtsmanns. An diesem magischen Ort lebte eine glückliche kleine Elfe namens Flick. Flick liebte es, Lichter an den Weihnachtsbäumen anzubringen und Geschenke für die Kinder vorzubereiten.

Manchmal machte er Fehler mit Kleber und Farben, und die anderen Elfen lachten, aber er gab nie auf.

Am ersten Dezember gingen alle Elfen in die Spielzeugwerkstatt. Der Weihnachtsmann sagte: "Wir müssen uns auf die Geschenknacht vorbereiten! Jeder von euch wird eine besondere Aufgabe haben."

Flick meldete sich und fragte: "Darf ich die Plätzchen backen?" Die anderen Elfen lachten, weil sie wussten, dass Flick vor allem in der Küche viel Unordnung machte.

Der Weihnachtsmann antwortete freundlich: "Na gut, Flick, wenn du willst, darfst du die Kekse backen!" Flick war überglücklich. "Ich kann es kaum erwarten!", sagte er und machte einen Freudensprung.

Doch während die anderen Elfen perfekt kochten, konnte der arme Flick nichts Gutes zustande bringen.

Auch wenn er sich bemühte, die Rezepte zu befolgen, klappte nichts wie es sollte, und die Küche stand immer auf dem Kopf!

3 "Oh, nein! Ich habe eine Sauerei gemacht!", rief er aus, als er sich das Durcheinander ansah.

"Bist du sicher, dass du das schaffst, Flick?", fragte die Elfe Tim besorgt, als er mit dem Verzieren eines wirklich perfekten Kuchens fertig war.

Flick fühlte sich ein wenig niedergeschlagen, aber dann lächelte er und war entschlossen, nicht aufzugeben. "Vielleicht wird es beim nächsten Mal besser!", sagte er hoffnungsvoll.

Flick unternahm viele Versuche, aber irgendetwas ging immer schief!

Als er einmal versuchte, eine Creme zuzubereiten, tat er Salz statt Zucker hinein.

Ein anderes Mal nahm er statt der Erdbeermarmelade Tomatensoße.

4 An jenem Tag, als er versuchte, Schokoladenkuchen zu backen, gab er zu viel Hefe hinein, und der Teig begann, wie eine riesige Kugel aufzuquellen.

"Oh je, was habe ich diesmal falsch gemacht?", rief sie, als der Teig immer größer wurde und die ganze Küche ausfüllte.

Flick versuchte, gut zu backen, aber er konnte es nicht und machte immer eine Menge Dreck!

"Oh nein!", sagte er und sah sich um. - Ich habe eine Sauerei gemacht!"

Elfe Tim war besorgt, aber Flick lächelte und sagte: "Ich will es noch einmal versuchen!"

Flick versuchte, gut zu kochen, aber jedes Mal ging etwas schief!

Einmal tat er statt des Zuckers Salz in die Sahne.

Ein anderes Mal tat er statt Erdbeermarmelade Tomatensoße hinein.

Und eines Tages, als er Schokoladenkuchen backte, gab er zu viel Hefe hinein und der Teig schwoll an wie ein Ballon.

Flick begann sich Sorgen zu machen, dass er die Kekse nicht schaffen würde.

In diesem Moment kam Bella, ihre beste Freundin, herein und sah das Chaos.

"Hallo Flick, was ist denn hier los?", fragte sie, während sie sich umsah.

Flick antwortete ein wenig traurig: "Ich stecke in Schwierigkeiten. Ich muss Kekse für das große Weihnachtsabendessen backen. Ich habe es dem Weihnachtsmann versprochen.

Aber ich schaffe es nicht."

5

Bella ging zu ihm hin und umarmte ihn herzlich. "Keine Sorge, ich werde dir helfen!"

Flicks Augen leuchteten vor Hoffnung. "Bist du sicher?"

"Natürlich!", antwortete sie fröhlich. "Lass uns erst einmal das richtige Rezept finden."

Flick fühlte sich sofort besser. "Ja, gute Idee!", antwortete er zuversichtlich.

Bella und Flick machten sich gemeinsam an die Arbeit.

Obwohl sie ein paar Fehler machten, scherzten sie und hatten eine Menge Spaß.

"Ups, ich habe mein Mehl fallen lassen", rief Flick und schaute auf den schneeweißen Boden.

Bella lachte. "Keine Sorge, wir räumen das gemeinsam auf!"

6

Flick griff nach einem Löffel und hatte am Ende Butter auf der Nase. Bella hingegen füllte ihr Haar mit Zucker. Die beiden Freunde sahen sich an, lachten und vergaßen alle Sorgen.

Sie fanden ein leckeres Rezept und beschlossen, Kekse in Form von Sternen, Herzen und Weihnachtsbäumen zu backen.

"Schau, Bella, dieser Stern sieht wirklich zauberhaft aus", sagte Flick.

"Und dieses Herz ist so süß! - Bella antwortete: "Das werden die schönsten Kekse aller Zeiten!"

In diesem Moment kam Flicks Freundin Bella herein und sah die Katastrophe in der Küche.

Flick erklärte: "Ich stecke in Schwierigkeiten. Ich muss Kekse für das Abendessen an Heiligabend backen, aber ich kann es nicht."

Bella umarmte ihn und sagte: "Keine Sorge, ich werde dir helfen!"

Flick fühlte sich besser. "Wirklich? Danke!", antwortete er fröhlich.

Bella und Flick arbeiteten zusammen. Auch wenn sie Fehler machten, hatten sie eine Menge Spaß.

"Ups, ich habe mein Mehl fallen lassen", sagte Flick. Bella lachte. "Keine Sorge, wir machen es gemeinsam weg!" Wenig später lachten sie, als Flick am Ende Butter auf der Nase hatte und Bella sich die Haare mit Zucker füllte. Sie backten Kekse in Form von Sternen, Herzen und Weihnachtsbäumen.

7 Als die Kekse endlich fertig waren, hatten sie eine etwas merkwürdige Form, aber sie rochen köstlich.
Bella schnappte sich etwas Zuckerguss und begann sie zu verzieren.
Flick schaute sie fasziniert an. "Wow, du bist wirklich gut!"
Bella kicherte fröhlich. "Und jetzt noch ein bisschen Zauberei!", sagte sie und fügte bunte Streusel und kleine Glitzersterne hinzu.
Am Ende sahen die leicht schiefen Kekse aus wie aus einem Märchen.
Sie waren wirklich etwas Besonderes und Einzigartiges, genau wie sie gehofft hatten.
"Danke, Bella! - sagte Flick - "Ohne deine Hilfe hätte ich es nie geschafft."
"Es war mir ein Vergnügen, mit dir zu arbeiten, Flick!" erwiderte sie mit einem Lächeln.

8 Am Heiligabend, bevor der Weihnachtsmann abreiste, um die Geschenke an die Kinder in aller Welt zu verteilen, versammelte sich das ganze Dorf zum großen Abendessen.
Alle Elfen waren neugierig darauf, die Kekse zu probieren, wussten aber nicht, was sie erwarten würde.
Als die Kekse serviert wurden, traute sich niemand, einen zu nehmen.
Der Weihnachtsmann trat als Erster vor. Er nahm ein Plätzchen, biss hinein und sofort erschien ein breites Lächeln unter seinem langen weißen Bart.
"Also, Kinder, kommt, probiert!", sagte er laut und deutlich.
Etwas unsicher nahm jeder Elf einen Keks und... Was für eine Überraschung!
"Diese Kekse sind wirklich köstlich!", rief der Elf William aus.
"Das ist wahr", sagte die Elfe Serena. "Sie sind anders als die von früher, sie haben eine etwas merkwürdige Form, aber sie sind viel besser!"
Die beiden Freundinnen sprudelten vor Freude.
"Das haben wir gut gemacht!", sagte Flick voller Stolz.
"Ja!", antwortete Bella, "Gemeinsam haben wir etwas ganz Besonderes geschaffen!"

Als die Kekse fertig waren, hatten sie eine merkwürdige Form, aber sie rochen so gut!
Bella verzierte sie mit bunten Streuseln.
"Wow! Du bist gut!", sagte Flick.
Am Ende sahen die Kekse wie von Zauberhand aus.
Flick sagte: "Danke, Bella, ohne dich hätte ich das nicht geschafft."
Bella lächelte und erwiderte: "Es hat Spaß gemacht, zusammen zu arbeiten!"

Am Heiligabend, beim Abendessen, wollten alle die Kekse probieren, aber sie waren sich nicht ganz sicher.
Der Weihnachtsmann, der mutig genug war, probierte eines und lächelte.
Dann probierten auch die Elfen und stellten zu ihrer Überraschung fest, dass die Plätzchen köstlich schmeckten!
"Sie sind anders als die üblichen, aber lecker", sagte die Elfe Serena.
Flick und Bella waren überglücklich.

Als sie das Abendessen beendet hatten und die Sterne am Nachthimmel betrachteten, lächelte Flick seine Freundin an.

"Ich danke dir, Bella. Du hast mir gezeigt, dass es nicht darauf ankommt, etwas perfekt zu machen, sondern dass es wichtig ist, es mit Liebe zu tun."

9 Bella umarmte ihn.

"Ich danke dir auch, Flick. Du hast mir beigebracht, dass wir auch dann noch Spaß haben können, wenn etwas schief läuft. Wir sind ein tolles Team!"

Als das Dorf unter dem Sternenhimmel einschlief, war der Weihnachtsmann sehr stolz auf seine kleinen Elfen.

10 Flick und Bella hatten in diesem Jahr das beste Weihnachtsgebäck von allen gebacken: das Freundschaftsgebäck.

Als sie nach dem Essen die Sterne am Himmel betrachteten, lächelte Flick.

"Danke, Bella. Heute habe ich gelernt, dass es wichtig ist, die Dinge mit Liebe zu tun und nicht perfekt." Sagte er.

Bella umarmte ihn. "Das ist wahr! Und selbst wenn etwas schief geht, haben wir trotzdem Spaß!"

Der Weihnachtsmann war an diesem Abend sehr glücklich.

Flick und Bella hatten das beste Weihnachtsgebäck von allen gebacken: das Freundschaftsgebäck.